



**VAMÖ-NACHRICHTEN
JETZT AUCH ONLINE!**

**Es ist soweit!
unser neues Nachrichtenformat geht online!**

Sie finden spannende, ausführliche Beiträge,
frische Perspektiven und ausgewählte Inhalte
auch fallweise zusätzlich in englischer Sprache.

INHALT CONTENT

2025

- 03 ATG – WETTBEWERB & FESTIVAL IN CHICAGO
- 06 75. TROPHÉE MONDIAL IN MONTARGIS
08 75TH TROPHÉE MONDIAL IN MONTARGIS
- 10 MEISTERTÖNE AUS DEM REICH DES DRACHEN
12 MASTERFUL SOUNDS FROM THE REALM OF THE DRAGON
- 14 LEO FLORIN IN ÖSTERREICH
15 LEO FLORIN IN AUSTRIA
- 16 10 JAHRE INTERNATIONALES AKKORDEONFEST GRAZ
18 10 YEARS GRAZ INTERNATIONAL ACCORDION FESTIVAL
- 20 ZEITGENÖSSISCHE BAJAN- UND AKKORDEONKUNST
22 CONTEMPORARY BAYAN AND ACCORDION ART

2026

- 24 41. VAMÖ-AKKORDEONWETTBEWERB
26 41ST VAMÖ ACCORDION COMPETITION
- 28 AKKORDEON GRENZENLOS 2026
30 ACCORDION WITHOUT LIMITS 2026
- 32 XVIII „DANI HARMONIKE“ IN BIJELJINA
34 XVIII "DANI HARMONIKE" IN BIJELJINA
- 36 PAKS-AKKORDEONFESTIVAL – 10 JAHRE
38 PAKS ACCORDION FESTIVAL – 10 YEARS

ANKÜNDIGUNGEN

- 40 41. VAMÖ-LEHRERFORTBILDUNGSSEMINAR
- 42 VAMÖ-HACKBRETT UND ZITHERKURS
- 43 VAMÖ-ZITHERSEMINAR 2027

IMPRESSUM

**Impressum – Offenlegung gemäß §§ 24, 25 MedienG
VAMÖ-Nachrichten Online**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

VAMÖ – Verband der Amateurmusikvereine Österreichs
Fischerstiege 4/3/5, 1010 Wien

Telefon/Fax: +43 1 533 91 65

Mobil: +43 660 503 50 51

Zentrales Vereinsregister (ZVR): 238491051

Vereinsvorstand:

Präsidentin: LTP a.D. Marianne Klicka

Vizepräsident: LTA a.D. Gerhard Göbl

Vorsitzende: Gabriele Breuer

Vorsitzende-StellvertreterInnen: Ilse Bauer-Zwonar, Ing. Heinz Ebenstein, MBA

Schriftführer: Ing. Gernot Rudolph

Kassiererin: Anni Brandl

Blattlinie (§ 25 Abs. 4 MedienG):

Förderung und Pflege der Amateurmusik sowie Information über Aktivitäten des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine.

Erscheinungsweise:

Die „VAMÖ-Nachrichten Online“ erscheinen ausschließlich digital in unregelmäßigen Abständen als Ergänzung zum Printmedium „VAMÖ-Nachrichten“.

Abrufbar unter:

<https://www.vamoe.at/publikationen/vamoe-nachrichten-online/>

Konzept, Redaktion und Layout:

Gabriele Breuer

E-Mail: redaktion@vamoe.at

Haftung für Inhalte:

Die Inhalte dieser Website bzw. Publikation werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte wird jedoch keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen und Autoren wieder und nicht zwingend jene des Medieninhabers bzw. Herausgebers.

Haftung für Links:

Diese Publikation kann Links zu externen Websites Dritter enthalten, auf deren Inhalte kein Einfluss besteht. Für diese fremden Inhalte wird keine Haftung übernommen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber verantwortlich.

Urheberrecht:

Alle Inhalte (Texte, Bilder, Notenmaterial, Layout etc.) unterliegen – sofern nicht anders gekennzeichnet – dem Urheberrecht. Jede Verwendung, Vervielfältigung oder Verbreitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Medieninhabers.

Die Weiterveröffentlichung von Inhalten ist mit vollständiger Quellenangabe gestattet, sofern keine entgegenstehenden Rechte Dritter bestehen.

Beiträge und Einsendungen:

Mit der Übermittlung von Beiträgen, Fotos oder sonstigen Materialien an die Redaktion wird das Einverständnis zur unentgeltlichen Veröffentlichung – ganz oder auszugsweise – in Print- und Online-Medien des VAMÖ erteilt, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart. Die Einsenderinnen und Einsender bestätigen, über die erforderlichen Rechte zu verfügen.

Datenschutz:

Informationen zum Datenschutz gemäß DSGVO sind auf der Website des VAMÖ abrufbar:

<https://www.vamoe.at/datenschutz>

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

ATG – WETTBEWERB & FESTIVAL IN CHICAGO

Dr. Herbert Scheibenreif



Anthony Galla-Rini



Poster - 83.ATG

Der Accordionists & Teachers Guild, International (ATG), 1940 in Chicago von Anthony Galla-Rini gegründet, veranstaltete vom 16. bis 20. Juli 2025 sein 83. Festival in Lisle (Chicago), Illinois. Wesentliches Ziel von ATG war es stets, die musikalischen Standards des Akkordeonrepertoires, seiner Lehrer und Interpreten zu erhöhen sowie in der Kooperation mit Akkordeonbauern die Instrumente für künftige Spieler zu verbessern. Der neue ATG-Präsident Kenn Baert konnte den Aufschwung unter seiner Vorgängerin Mary Ann Covone fortsetzen und viele neue Mitglieder für das Akkordeon begeistern.

Im Rahmen von workshops sprachen Sergei und Maria Teleshev über ihre Bemühungen, das Akkordeon populärer zu machen und einem breiteren Publikum zu erschließen. Ihre Tips bezogen sich auf öffentliche Konzerte, Bildungsprogramme in Schulen, Organisation von Wettbewerben, Audio- und Videoproduktionen sowie die Entwicklung eines YouTube-Kanals und anderer Plattformen. Auch ihre Kooperation mit anderen Musikern sowie die Auswahl des Programms für das jeweilige Publikum kamen zur Sprache. Gordon Kohl's workshops erfreuen sich stets hohen Zuspruchs, weil sie nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam sind.



Wolak Bridge Teleshevs

Das interessierte Publikum kann dabei viele Stilmerkmale österreichischer, polnischer, Tiroler und Oberkrainer-Musik kennenlernen. Gordon Kohl kommt dabei seine langjährige Erfahrung als Alleinunterhalter sowie in verschiedenen Ensembles zugute. Erstmalig hielt Dr. Michael Bridge eine Meisterklasse für klassisches Akkordeon, wo seine Studenten ihre Bachinterpretationen entscheidend verbessern konnten. Der Chilene Joaquin Muñoz Donoso, ein äußerst talentierter Entertainer und Interpret auf seinem Akkordeon, hielt einen mitreißenden workshop über Rhythmen lateinamerikanischer Musik.

Die Abendkonzerte wurden heuer in der Barrows Hall sowie in der wunderschönen Armerding Concert Hall auf dem Campus des Wheaton College abgehalten. Joaquin Muñoz Donoso, Michael Bridge und das Duo „Two Accordions“, bestehend aus Sergei und Maria Teleshev, gestalteten die Eröffnung. Donoso präsentierte seine neue CD „Pater Noster“ (Werke von Oleksiv, Galliano, Angelis, Rameau und Donoso) und Bridge interpretierte u.a. Bach und Makkonen. Das Familienduo Teleshev brachte einen breiten Querschnitt durch ihr vielfältiges Programm. Besonders beeindruckend war schließlich die gemeinsame Zugabe aller vier Künstler des Abends, indem sie in ihrer speziellen Version von „Besame mucho“ neben den musikalischen auch ihre komischen Talente zur Geltung brachten. Das UMKC Community Accordion Ensemble aus Kansas City unter der Leitung von Joan Sommers interpretierte virtuose Arrangements von Venglevski, Berlioz, Di Marino, Lara, Schwartz und Strauß. Peter Soave war wohl der erfolgreichste Akkordeonist, der aus den Reihen der ATG hervorgegangen ist, indem er 1984 sämtliche renommierten Wettbewerbe gewinnen konnte, u.a. Grand Prix, Klingenthal, CIA und CMA. Tief beeindruckt von der Musik des Argentiniers Astor Piazzolla wandte er sich dann auch dem Bandoneon zu, was ihn zu Auftritten mit den „Drei Tenören“ und auch in ABC's „Good Morning America“ führte. Zusammen mit einem Streichquartett der Universität Illinois brachte er ein Programm aus Werken von Romero und Piazzolla zu Gehör. Ein Nachmittagskonzert stand im Zeichen von Originalmusik von Di Marino, Kletsch, Venglevski, Semjonow und Cholminow. Die verschiedenen Orchester der Chicagoland Accordion Academy unter Direktor Mary Ann Covone sowie den Co-Direktoren Leah Stephens & Myra Martinez legten Zeugnis über die hervorragende Aufbauarbeit an ihrem Institut ab und gaben Proben ihres inzwischen bereits beachtlichen Könnens.



Bridge Maria Teleshev



Peter Soave



Djordje Peric



Joan Sommers Amy Jo Sawyer



ATG Festival-Orchester

Im abschließenden Konzert glänzte zuerst das Festival-Orchester unter der Leitung von Joan Sommers mit einem spektakulären Programm bestehend aus Werken von Sibelius, Prokofieff, Mascagni, Miranda und Galla-Rini. Danach setzte das Duo Bridge & Wolak (Akkordeon/Klarinette) einen beeindruckenden und umjubelten Schlusspunkt des heurigen Festivals voll Virtuosität und Humor. Gemeinsam ist ihnen die Liebe zur Klassik, dem Jazz und zur Weltmusik sowie die Faszination Genres zu vermischen und die Passion für die Bühne. Heutzutage spielt Bridge neben dem akustischen Akkordeon auch ein digitales (eigentlich ein Computer in einem Akkordeongehäuse), wodurch er den Klang eines jeden beliebigen Instruments imitieren kann. Bridge erlangte sein Doktorat an der Universität von Toronto durch eine Dissertation über „Expressive Virtuosität“. Zusammen mit seinem Duo Bridge & Wolak sowie dem Lodom Ensemble gibt er jährlich mehr als 100 Konzerte und hat bereits mehr als 60 neue Werke zur Uraufführung gebracht. Wolak erhielt sein Doktorat an der Paderewski Musikakademie in Posen (Polen) und unterrichtet zurzeit an der Queen's University in Kingston, Ontario. In ihren Konzerten kreieren Bridge & Wolak unvergessliche Momente für ihr Publikum, das sie auf ihre musikalischen Abenteuer mitnehmen, wohin immer sie auch führen mögen.

In einer der Akkordeonlegende Anthony Galla-Rini (ATG Hall of Fame 2003) gewidmeten Ausstellung konnten viele Zeugnisse von seinem Leben und Wirken bewundert werden. Seine Akkordeon-Arrangements (Solo und Ensemble) sind exklusiv in den ATG Musical Archives und auf emusicforaccordion.com erhältlich.

Die jährlichen Festivals finden stets in verschiedenen Teilen des Landes statt, um ein möglichst großes Publikum erreichen zu können und Akkordeonisten aller Alters- und Leistungsklassen zu motivieren, weiter zu üben und sich zu verbessern. Das nächste 84. Festival wird vom 8.-12.7.2026 in Salt Lake City abgehalten.

<https://www.atgaccordions.com/>

75. TROPHÉE MONDIAL IN MONTARGIS (FRANKREICH)

Dr. Herbert Scheibenreif

Seit ihrer Gründung 1951 veranstaltete die „Confédération Mondiale de l'Accordéon“ (CMA) jährlich die „Trophée Mondial de l'Accordéon“ in verschiedenen Ländern. Heutzutage nehmen mehr als 60 nationale Delegationen aus allen Kontinenten an diesem Wettbewerb von höchstem Niveau teil, für den die besten Kandidaten der jeweiligen Länder in nationalen Vorausscheidungen ausgewählt werden. Die Trophée Mondial soll zur Entwicklung des internationalen Niveaus beitragen, indem die Pädagogik, das Repertoire und die Qualität der Instrumente ständig verbessert werden.

Infolge der Pandemie und der geopolitischen Weltlage musste sich auch die CMA der jeweiligen Situation anpassen, damit die Trophée Mondial von 2020 bis 2023 weiter Bestand haben und unter den jeweils besten Bedingungen stattfinden konnte. Während dieser für alle schwierigen Zeit war das Reisen unmöglich, weshalb die CMA den Entschluss fasste, auf die modernen Kommunikationstechnologien zurückzugreifen und eine Online-Version der Trophée Mondial zu organisieren. Diese Art der Durchführung fand durch den einfachen weltweiten Zugang großen Zuspruch und brachte in den letzten 5 Jahren einen neuen Teilnahmerecord, weil so zahlreiche Kandidaten aus der ganzen Welt an den verschiedenen Kategorien teilnehmen konnten.

Da es in der Welt viele Akkordeonisten gibt, die dieses höchste Niveau aus verschiedensten Gründen nicht erreichen können, wurden bei der Trophée Mondial im Rahmen einer „International Open Trophy“ auch Alterskategorien von den Kleinsten (bis 7 Jahre) über Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Senioren über 80 Jahre eingerichtet, die ihr beachtliches Können einem breiteren internationalen Publikum zeigen konnten. Auch Kategorien für diatonisches Akkordeon, Variété, Kammermusik, Musette, Weltmusik, Jazz, Akkordeon mit Gesang, Ensemble und Orchester wurden ausgeschrieben. Somit entwickelte sich die Trophée zu einem Ort der Begegnung für mehr als 500 Akkordeonisten aus aller Welt.



Peric Kalajdzic

Die Trophée Mondial 2025 wurde in 3 Etappen ausgetragen. März – Juli: nationale Wettbewerbe einzelner Länder September – Oktober: Trophée Mondial Online 25.-30. November: Trophée Mondial Offline in Montargis.

In den einzelnen Kategorien der „Trophée Mondial“ wurden folgende 1. Preisträger ermittelt:

Senior Classique: Serhii Sapun (Ukraine)
Junior Classique: Djordje Kristivojević (Serbien)
Masters: Hazim Mehmedić (Bosnien & Herzegowina)
Senior Variété: Danijel Piller (Serbien/Österreich)
Junior Variété: Jaroslav Pokuta (Tschechien)
Senior Kammermusik: Gogol & Kowalczyk Duo (Polen)
Junior Kammermusik: Duo Perić-Kalajdžić (Bosnien & Herzegowina)
Weltmusik: The Pillers (Serbien/Österreich)
Jazz: Florin Emanuel Pana (Rumänien)

Detaillierte Ergebnisse aller Kategorien der International Open Trophy, des diatonischen Akkordeons sowie der Orchester finden sich auf:

Offizielle Seite der CMA: www.CMA-Accordions.com

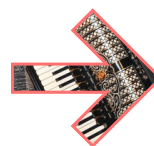
Facebook: <https://www.facebook.com/@TropheeMondial>

CMA Youtube Channel: <https://www.youtube.com/@CMACHannelLIVE>



The Pillers

Fotogalerie



75TH TROPHÉE MONDIAL IN MONTARGIS (FRANCE)

Dr. Herbert Scheibenreif

Since its founding in 1951, the Confédération Mondiale de l'Accordéon (CMA) has organized the Trophée Mondial de l'Accordéon annually in various countries. Today, more than 60 national delegations from all continents participate in this top-level competition, for which the best candidates from each country are selected through national preliminary rounds. The Trophée Mondial aims to contribute to the development of international standards by continuously improving pedagogy, repertoire, and instrument quality.

Due to the pandemic and the geopolitical situation, the CMA also had to adapt to the prevailing circumstances to ensure the Trophée Mondial could continue from 2020 to 2023 under the best possible conditions. During this challenging time for everyone, travel was impossible, which is why the CMA decided to utilize modern communication technologies and organize an online version of the Trophée Mondial. This format, with its easy worldwide access, proved very popular and set a new participation record in the last five years, as it allowed numerous candidates from around the globe to compete in the various categories.

Since many accordionists worldwide cannot reach this highest level for a variety of reasons, the Trophée Mondial introduced age categories as part of an "International Open Trophy," ranging from the youngest (up to 7 years old) through teenagers and adults to seniors over 80, giving them the opportunity to showcase their considerable skills to a wider international audience. Categories were also offered for diatonic accordion, variety, chamber music, musette, world music, jazz, accordion with vocals, ensemble, and orchestra. Thus, the Trophée became a meeting place for more than 500 accordionists from all over the world.



Peric Kalajdzic

The 2025 Trophée Mondial was held in three stages.

March – July: national competitions of individual countries

September – October: Trophée Mondial Online

November, 25th–30th: Trophée Mondial Offline in Montargis

The following first-prize winners were determined in the individual categories of the "Trophée Mondial":

Senior Classique: Serhii Sapun (Ukraine)

Junior Classique: Djordje Kristivojević (Serbia)

Masters: Hazim Mehmedić (Bosnia & Herzegovina)

Senior Variety: Danijel Piller (Serbia/Austria)

Junior Variety: Jaroslav Pokuta (Czech Republic)

Senior Chamber Music: Gogol & Kowalczyk Duo (Poland)

Junior Chamber Music: Duo Perić-Kalajdžić (Bosnia & Herzegovina)

World Music: The Pillers (Serbia/Austria)

Jazz: Florin Emanuel Pana (Romania)

Detailed results for all categories of the International Open Trophy, diatonic accordion, and orchestras can be found at:

Official CMA website: www.CMA-Accordions.com Facebook:

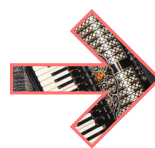
<https://www.facebook.com/@TropheeMondial>

CMA Youtube Channel: <https://www.youtube.com/@CMAChannelLIVE>



The Pillers

Photogallery



MEISTERTÖNE AUS DEM REICH DES DRACHEN

Dr. Herbert Scheibenreif



Karolína Čekanová



Zhouyang Zhai



Daniela Váňová



Duo Bugari

Unter obigem Titel veranstaltete die tschechische „Akkordeonschule Petr Vacek“ ein Konzert in der St. Nikolaus-Kirche in Dobřany (nahe Pilsen) mit dem chinesischen Akkordeonisten Zhouyang Zhai, aktueller Meisterschüler von Prof. Xiaoqing Cao am Staatlichen Musikkonservatorium in Beijing und mehrfacher Preisträger internationaler Akkordeonwettbewerbe in u.a. Castelfidardo, Klingenthal, Australien und auch bei der Coupe Mondiale. Als 1. Preisträger der letztjährigen Trophée Mondial in Montargis (südlich von Paris) wird er von sämtlichen Mitgliedsländern der Confédération Mondiale de l'Accordéon (CMA) im Laufe des heurigen Jahres zu Konzerten und Meisterklassen eingeladen. Seine Auftritte sind nicht nur von absolut großartiger und präziser Technik geprägt, sondern auch von großem Temperament und expressiver Virtuosität. Sein umfangreiches Repertoire spannt sich von der Barock- (J.S. Bach, D. Scarlatti) bis zur zeitgenössischen Musik (S. Haapamäki, V. Semjonow), von Bearbeitungen (A. Piazzolla, A. Espinosa, A. Ginastera) bis zur Fantasia No. 1 „Inner Mongolia“, die von Xu Xiaonan unter dem Eindruck einer Reise durch die Mongolei sehr einfühlsam und virtuos komponiert wurde, unter Verwendung verschiedenster neuer Spielmethoden der modernen Akkordeonmusik.



Tomáš Ulč

Im ersten Teil dieses Konzerts hatten Schüler von Petr Vacek die Möglichkeit, ihr bereits in jungen Jahren beachtliches Können zu präsentieren. Tomáš Ulč begeisterte mit J. Derbenko's „Rock Toccata“, Karolína Čekanová verzauberte ihr Publikum mit S. Voitenko's „Revelation“, Daniela Váňová beeindruckte mit ihrer Interpretation von I. Albeniz' „Asturias“. Das erst im Vorjahr gegründete Duo Bugari, bestehend aus Jaroslav Pokuta und Martinech Chodel, brachte u.a. eine Bach-Interpretation zu Gehör. Alle genannten jungen Künstler haben durch ihre engagierten Konzertauftritte bereits viel Erfahrung gesammelt und mehrere internationale Wettbewerbe gewonnen.



MASTERFUL SOUNDS FROM THE REALM OF THE DRAGON

Dr. Herbert Scheibenreif



Karolína Čekanová



Zhouyang Zhai

Under the above title, the Czech "Petr Vacek Accordion School" hosted a concert in St. Nicholas Church in Dobřany (near Pilsen) featuring Chinese accordionist Zhouyang Zhai, a current master student of Prof. Xiaoqing Cao at the Beijing State Conservatory of Music and multiple prizewinner of international accordion competitions in Castelfidardo, Klingenthal, Australia, and the Coupe Mondiale, among others. As the first prize winner of last year's Trophée Mondial in Montargis (south of Paris), he has been invited to give concerts and masterclasses throughout the year by all member countries of the Confédération Mondiale de l'Accordéon (CMA). His performances are characterized not only by absolutely superb and precise technique, but also by great temperament and expressive virtuosity. His extensive repertoire ranges from Baroque (J.S. Bach, D. Scarlatti) to contemporary music (S. Haapamäki, V. Semyonov), from arrangements (A. Piazzolla, A. Espinosa, A. Ginastera) to Fantasia No. 1 "Inner Mongolia," which Xu Xiaonan composed with great sensitivity and virtuosity under the influence of a trip through Mongolia, utilizing a variety of new playing methods of modern accordion music.



Duo Bugari



Gruppenbild



Tomáš Ulč

In the first part of this concert, Petr Vacek's students had the opportunity to showcase their considerable talent, already at such a young age. Tomáš Ulč captivated the audience with J. Derbenko's "Rock Toccata," Karolína Čekanová enchanted her audience with S. Voitenko's "Revelation," and Daniela Váňová impressed with her interpretation of I. Albeniz's "Asturias." The Bugari Duo, formed just last year and consisting of Jaroslav Pokuta and Martinech Chodel, performed a Bach interpretation, among other works. All of these young artists have already gained considerable experience through their dedicated concert performances and have won several international competitions.



LEO FLORIN IN ÖSTERREICH

Dr. Herbert Scheibenreif

Bereits in jungen Jahren konnte Leo Florin viele große Erfolge bei internationalen Wettbewerben feiern, u.a. auch den prestigeträchtigen Premio Internazionale della Fisarmonica in Castelfidardo (Italien) gewinnen. Neben Hunderten von Konzerten in Schweden und im Ausland spielte Leo auch bereits für König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden. Er ist im Radio und Fernsehen aufgetreten und wurde 2022 zum „Akkordeonisten des Jahres“ in Schweden gekürt. Als Initiator und künstlerischer Leiter des Kammerton Akkordeonfestivals in Stockholm möchte er alle Möglichkeiten des Akkordeons zu zeigen, solo und in Kombination mit anderen Instrumenten.

Das Programm seiner Österreich-Konzerte war sehr ausgewogen hinsichtlich musikalischer Epochen (von Barock und Romantik bis zur Moderne) und Stilrichtungen (von Populärmusik und Bearbeitungen klassischer Werke bis zu Originalwerken). Johan Helmich Roman war ein schwedischer Komponist der Barockzeit, dessen Werk Suiten, Solokonzerte und Sinfonien umfasste. Aus seinem bekanntesten Werk „Drottningholm Music“ brachte Leo den 1. Satz, ein Allegro. Nach Jean-Philippe Rameau's „Les Sauvages“ (Die Wilden) und „Le rappel des Oiseaux“ (Vogelgezwitscher) schloss Leo den barocken Teil seines Konzerts mit Johann Sebastian Bach's „Präludium & Fuge in Cis moll, BWV 849“ ab. Als zeitgenössisches Werk wählte Leo abwechselnd Torbjörn Lundquist's „Metamorphosen“ oder Martin Lohse's „Passing“, das zuletzt besonders auch bei Wettbewerben immer wieder zu hören war. Piotr Iljitsch Tschaikowski's „Mai“ aus den „Jahreszeiten“ war dazu ein hervorragender Kontrast. Michail Glinka's „Die Lerche“ (hier in der Bearbeitung des Kasachen Olzhas Nurlanow) ist ein russisches Musikstück aus der Romantik, das ursprünglich in der Transkription von Mili Balakirew bekannt war. Mit dem mitreissenden „Tanz der Hirtenmädchen“ von Hugo Alfvén (gilt auch als Nationalkomponist Schwedens) ließ Leo sein Konzert ausklingen. Als Reverenz vor seinem Gastland Österreich spielte er seinem begeisterten Publikum noch zwei virtuos gestaltete Draufgaben: Johann Strauss' „Tritsch-Tratsch Polka“ sowie eine Paraphrase über Themen von Mozart.



LEO FLORIN IN AUSTRIA

Dr. Herbert Scheibenreif

Even at a young age, Leo Florin celebrated numerous successes at international competitions, including winning the prestigious Premio Internazionale della Fisarmonica in Castelfidardo, Italy. In addition to hundreds of concerts in Sweden and abroad, Leo has also performed for King Carl XVI Gustaf and Queen Silvia of Sweden. He has appeared on radio and television and was named "Accordionist of the Year" in Sweden in 2022. As the initiator and artistic director of the Kammerton Accordion Festival in Stockholm, he aims to showcase the accordion's full range of possibilities, both solo and in combination with other instruments.

The program of his Austrian concerts was very well-balanced in terms of musical eras (from Baroque and Romantic to Modern) and styles (from popular music and arrangements of classical works to original compositions). Johan Helmich Roman was a Swedish composer of the Baroque period whose oeuvre included suites, solo concertos, and symphonies. From his best-known work, "Drottningholm Music," Leo performed the first movement, an Allegro. After Jean-Philippe Rameau's "Les Sauvages" (The Savages) and "Le rappel des Oiseaux" (Birds' Song), Leo concluded the Baroque portion of his concert with Johann Sebastian Bach's "Prelude and Fugue in C-sharp minor, BWV 849." For contemporary works, Leo alternated between Torbjörn Lundquist's "Metamorphosen" and Martin Lohse's "Passing," which has recently been heard frequently at competitions. Pyotr Ilyich Tchaikovsky's "May" from "The Seasons" provided an excellent contrast. Mikhail Glinka's "The Lark" (here in the arrangement by the Kazakh composer Olzhas Nurlanov) is a Russian Romantic piece originally known from the transcription by Mili Balakirev. Leo concluded his concert with the rousing "Dance of the Shepherd Girls" by Hugo Alfvén (also considered Sweden's national composer). As a tribute to his host country, Austria, he treated his enthusiastic audience to two virtuoso encores: Johann Strauss's "Tritsch-Tratsch Polka" and a paraphrase on themes by Mozart.



10 JAHRE INTERNATIONALES AKKORDEONFEST GRAZ

Dr. Herbert Scheibenreif



Nikola Jovanovic



Csanad Orgyan

Prof. Slaviša Perić ist Gründer des Festivals und ein weltweit anerkannter Pädagoge, dessen Schüler bereits große Erfolge bei internationalen Wettbewerben erzielen konnten. Das Hauptziel des Festivals ist die Förderung junger Talente und die Entwicklung des Akkordeons in Österreich. Im Rahmen des Akkordeonfests finden Konzerte, Meisterkurse und ein Wettbewerb von Solisten und Kammerensembles statt, der Kategorien von den Jüngsten bis zu Studenten von Musikakademien umfasst. KünstlerInnen, PädagogInnen, KandidatInnen aus verschiedenen Ländern kommen zusammen zum friedlichen Wettstreit mit umfangreichem Meinungsaustausch. Die positive Entwicklung der letzten Jahre gibt Slaviša Perić dabei in seinem Wirken Recht. Junge Talente werden dadurch entdeckt und gefördert und das Akkordeon wird einer breiteren Öffentlichkeit bekannter gemacht. Viele renommierte Weltkünstler nahmen an früheren Festivals teil, und der Präsident des Weltverbandes der Akkordeonisten (CIA), Mirco Patarini, war mehrmals Gast des Festivals.

27 TeilnehmerInnen aus insgesamt sieben Ländern (Österreich, Slowakei, Ungarn, Finnland, Slowenien, Serbien, Bosnien und Herzegowina) zeigten in 10 Kategorien (Klassisches Akkordeon, Akkordeon mit Kammermusik sowie Virtuose Unterhaltungsmusik) ihr beachtliches Können. Im Rahmen der Eröffnung gab Djordje Perić (im heurigen Jahr Gewinner des PIF-Wettbewerbs in Castelfidardo, der Coupe Mondiale in Sarajewo sowie der Trophée Mondial in Montargis) ein kleines Konzert. Im Wettbewerb glänzten vor allem der jüngste Kandidat Nikola Jovanovic (BIH) und Csanád Orgyán aus Ungarn (Gewinner der höchsten Kategorie) sowie das slowakische Duo Lívia Hudáková & Dorota Ostrolucká (Akkordeon/Violoncello) bei den Ensembles.

Die Jury bildeten Slaviša Perić (Österreich/Bosnien und Herzegowina), Herbert Scheibenreif (Österreich), Marko Miličević (Slowakei/ Bosnien und Herzegowina), Maria Budzakova (Slowakei) und Zoltán Szokolai (Ungarn). Herbert Scheibenreif führte durch das Programm und moderierte die Preisverteilung sowie das Preisträgerkonzert.

Ein besonderer Dank geht an das Kulturamt der Stadt Graz und Bürgermeisterin Elke Kahr für die bisherige Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe könnte das Akkordeonfest zu einem der wichtigsten Festivals in Europa werden.



Duo Lívia Hudáková & Dorota Ostrolucká



10 YEARS GRAZ INTERNATIONAL ACCORDION FESTIVAL

Dr. Herbert Scheibenreif



Nikola Jovanovic



Csanad Orgyan

Prof. Slaviša Perić is the founder of the festival and a world-renowned educator whose students have already achieved great success in international competitions. The festival's main goal is to foster young talent and promote the development of the accordion in Austria. The Accordion Festival features concerts, masterclasses, and a competition for soloists and chamber ensembles, encompassing categories from the youngest participants to students of music academies. Artists, teachers, and candidates from various countries come together for friendly competition and extensive exchange of ideas. The positive development of recent years validates Slaviša Perić's work. Young talents are discovered and nurtured, and the accordion is brought to the attention of a wider public. Many renowned international artists have participated in previous festivals, and the president of the International Accordion Association (CIA), Mirco Patarini, has been a guest of the festival on several occasions.

Twenty-seven participants from seven countries (Austria, Slovakia, Hungary, Finland, Slovenia, Serbia, Bosnia and Herzegovina) showcased their remarkable talent in ten categories (classical accordion, accordion with chamber music, and virtuoso light music). As part of the opening ceremony, Djordje Perić (this year's winner of the PIF competition in Castelfidardo, the Coupe Mondiale in Sarajevo, and the Trophée Mondial in Montargis) gave a short concert. Among the competition's standouts were the youngest candidate, Nikola Jovanovic (BIH), and Csanád Orgyán from Hungary (winner of the highest category), as well as the Slovakian duo Livia Hudáková & Dorota Ostrolucká (accordion/cello) in the ensemble category.

The jury consisted of Slaviša Perić (Austria/Bosnia and Herzegovina), Herbert Scheibenreif (Austria), Marko Miličević (Slovakia/Bosnia and Herzegovina), Maria Budzakova (Slovakia), and Zoltán Szokolai (Hungary). Herbert Scheibenreif hosted the program and moderated the awards ceremony and the winners' concert.

Special thanks go to the Graz Cultural Office and Mayor Elke Kahr for their continued support. With their help, the Accordion Festival could become one of the most important festivals in Europe.



Duo Livia Hudáková & Dorota Ostrolucká



INTERNATIONALES FORUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE BAJAN- UND AKKORDEONKUNST
VIII. INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR BAJAN UND AKKORDEON
XXXVII INTERNATIONALES FESTIVAL „BAJAN UND BAJANISTEN“

Dr. Herbert Scheibenreif

Das „Internationale Forum für zeitgenössische Bajan- und Akkordeonkunst“ wurde in der Zeit von 7.-14. Dezember 2025 von der Russischen Gnesin-Musikakademie in Moskau organisiert und brachte anerkannte Meister und vielversprechende junge Künstler zusammen, um so eine einzigartige Plattform für professionellen Dialog und künstlerisches Wachstum zu schaffen. Durch den VIII Internationalen Wettbewerb für Bajan und Akkordeon und das XXXVII Internationale Festival „Bajan und Bajanisten“ hatte die begabte Jugend die Möglichkeit, ihre Talente zu zeigen und ihren Weg für eine professionelle Entwicklung zu finden. Sehr wichtig erscheint es auch, die reiche Tradition der russischen Schule zu bewahren und zu entwickeln sowie internationale kulturelle Bande zu knüpfen und zu festigen.

In der „Akademischen Kategorie“ stellten sich insgesamt 25 Kandidaten der strengen Jury unter ihrem Vorsitzenden Friedrich Lips (Russland) sowie Nikolai Sewrjukow (Belarus), Damir Sultanow (Kasachstan), Cao Xiaoqing (China), Oleg Scharow, Juri Gurewitsch, Aleksandr Gataullin, Wjatscheslaw Bondarenko (Russland), Radomir Tomic (Serbien), Max Bonnay (Frankreich) und Herbert Scheibenreif (Österreich). Der Wettbewerb besteht aus drei Runden, wobei in der dritten Runde Efrem Podgaits' Konzert Nr. 4 „Rhymes of Time“ (Reime der Zeit) für Bajan und Orchester aufzuführen war. Längst ist technische Perfektion unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem prestigeträchtigen Wettbewerb, wo es in erster Linie um Interpretationskunst geht: „expressive Virtuosität“, wie es Michael Bridge in seiner vielbeachteten Doktorarbeit nannte. Im Vordergrund steht die Ausdruckskunst, und zwar nicht nur für jedes einzelne Stück, sondern das Programm als Gesamtkunstwerk. Es war nur logisch, dass sich unter diesen Voraussetzungen mit Olzhas Nurlanow (Kasachstan) letztlich der Kandidat mit der größten Erfahrung und persönlichen Reife durchsetzte. Aber auch die anderen Finalisten aus China, Serbien und Schweden gehen einer vielversprechenden Zukunft entgegen. Das hervorragende Niveau dieses Wettbewerbs ist auch durch die Teilnahme mehrerer Preisträger internationaler Wettbewerbe der letzten Jahre (CIA, CMA, Castelfidardo, Trossingen) dokumentiert.

Folgende Teilnehmer qualifizierten sich für das Finale:

1. Preis: Olzhas Nurlanow (Kasachstan)
2. Preis: Lin Jinghan (China), Luka Simić (Serbien)
3. Preis: Leonid-Florin Muravjov (Schweden), Zhouyang Zhai, Naixin Zhang (beide China)

Auch in der Kategorie „Unterhaltungsmusik“ war das Niveau erstaunlich hoch. Besonders der erst 13jährige Chinese Wu ZuoPeiEr wusste da zu glänzen, nicht nur weil er durch die nur für diese Kategorie blau gefärbten Haare und entsprechenden Anzug perfekt gestylt war. Seine Technik und die zu den einzelnen Stücken passende Gestik verblüfften Jury und Publikum. Trotzdem musste er sich schließlich im Finale dem Russen Nikita Kusnezow beugen, der auf seine Art überzeugte.

Da blieb selbst für den Moldawen Lew Solomonowitsch, im September noch Gewinner der Coupe Mondiale in Sarajewo, nur der dritte Platz. Ruslan Galkiew (Kasachstan) und Anastasija Grewzewa (Belarus) komplettierten das Fünfer-Finale.

Um auch dem Nachwuchs eine Chance zur Profilierung zu geben, gehört ein Wettbewerb für Studenten von Musikmittelschulen und Colleges inzwischen längst zur Tradition. Viele legten dabei eine Talentprobe ab und zeigten sich als Versprechen für die Zukunft der russischen Schule für Bajan und Akkordeon. Für Spieler von Knopf- und Tasteninstrumenten gab es dabei getrennte Wertungen.

Das Festival brachte wieder fünf interessante Konzerte, sehr abwechslungsreich in den Programmen und Besetzungen. Semjon Schmelkow führte zusammen mit dem Symphonieorchester Radio „Orfei“ unter Sergei Kondraschew das Konzert von Alexander Cholminow auf, zur Erinnerung an den 100. Geburtstag des Komponisten. Das Bajan- und Akkordeonorchester der Gnesin-Akademie unter Ruslan Kanejew spielte Michael Bronners „Palmsonntag“ und begleitete die Solisten Michael Gorobzow (Alt-Domra), Aleksey Sysojew und Maria Wlasowa (beide Akkordeon) bei Werken von Gubaidulina, Chondo und Nekrassow. Das zweite Konzert bestritten der Solist Wjatscheslaw Bondarenko und das Ensemble „Russisches Timber“. Der erste Teil des folgenden Konzerts war aufstrebenden Duos gewidmet: Aleksey Loganow und Darija Sacharowa, Duo „Fusion“ (Nikita Ukrainski und Ilona Sawina) sowie „Appassionato Duo“ (Anastasija Tatarina und Ksenija Gawwa). Danach brachte Iosif Puriz Michael Bronners „Sechs Gedichte von Igor Sewerjanin „Mondschatten““ zur Uraufführung, bevor er das Publikum im Gnesin-Konzertsaal mit seiner „Puriz-Band“, einer Klezmer-Formation, zum Toben brachte. Im vierten Konzert präsentierte zuerst Sergei Osokin mit seinem Jazz-Ensemble eigene Werke und Arrangements von u.a. Charlie Parker und Richard Galliano. Im zweiten Teil wurde das Finale der Unterhaltungsmusik-Kategorie abgehalten. Im Preisträger-Konzert musizierten nach der Preisverleihung sämtliche 11 Finalisten der beiden Kategorien „Akademische Musik“ und „Unterhaltungsmusik“. Schließlich wurden noch die „Russian Silver Discs“ für besondere Leistungen in der Bajankunst an Wjatscheslaw Bondarenko, Wjatscheslaw Naumo und Sergei Mescherijako verliehen.

Fotogalerie



INTERNATIONAL FORUM FOR CONTEMPORARY BAYAN AND ACCORDION ART
VIII INTERNATIONAL COMPETITION FOR BAYAN AND ACCORDION
XXXVII. INTERNATIONAL FESTIVAL "BAYAN AND BAYAN PLAYERS"

Dr. Herbert Scheibenreif

Organized by the Gnessin Russian Academy of Music in Moscow from December 7-14, 2025, the "International Forum for Contemporary Bayan and Accordion Art" brought together renowned masters and promising young artists, creating a unique platform for professional dialogue and artistic growth. Through the VIII International Competition for Bayan and Accordion and the XXXVII International Festival "Bayan and Bayan Players," talented young musicians had the opportunity to showcase their abilities and explore their path to professional development. Preserving and developing the rich tradition of the Russian school of bayan and accordion playing, as well as forging and strengthening international cultural ties, were also considered essential aspects of the event.

In the "Academic Category," a total of 25 candidates presented their performances to the rigorous jury, chaired by Friedrich Lips (Russia), and including Nikolay Sevryukov (Belarus), Damir Sultanov (Kazakhstan), Cao Xiaoqing (China), Oleg Sharov, Yuri Gurevich, Aleksandr Gataullin, Vyacheslav Bondarenko (Russia), Radomir Tomic (Serbia), Max Bonnay (France), and Herbert Scheibenreif (Austria). The competition consists of three rounds, with the third round requiring the performance of Efrem Podgaits' Concerto No. 4 "Rhymes of Time" for bayan and orchestra. Technical perfection has long been an indispensable prerequisite for successful participation in this prestigious competition, which focuses primarily on the art of interpretation: "expressive virtuosity," as Michael Bridge termed it in his widely acclaimed doctoral dissertation. The focus is on the artistry of expression, not only for each individual piece but for the program as a whole. It was only logical that, given these conditions, Olzhas Nurlanov (Kazakhstan), the candidate with the most experience and personal maturity, ultimately prevailed. But the other finalists from China, Serbia, and Sweden also have promising futures. The outstanding level of this competition is further evidenced by the participation of several prizewinners from international competitions in recent years (CIA, CMA, Castelfidardo, Trossingen).

The following participants qualified for the final:

1st Prize: Olzhas Nurlanov (Kazakhstan)

2nd Prize: Lin Jinghan (China), Luka Simić (Serbia)

3rd Prize: Leonid-Florin Muravyov (Sweden), Zhouyang Zhai, Naixin Zhang (both China)

The level of performance in the "Entertainment Music" category was also remarkably high. The 13-year-old Chinese musician Wu ZuoPeiEr particularly shone, not least because of his impeccable style, complete with blue hair and matching suit (designed specifically for this category). His technique and gestures, perfectly suited to the end of each piece, astonished both the jury and the audience. Nevertheless, he ultimately had to concede defeat in the final to the Russian Nikita Kuznetsov, who impressed in his own unique way. Even Lev Solomonovich from Moldova, winner of the Coupe Mondiale in Sarajevo in September, had to settle for third place. Ruslan Galkiev (Kazakhstan) and Anastasiya Grevtseva (Belarus) completed the five-person final.

To give young talent a chance to shine, a competition for students from music schools and colleges has long been a tradition. Many showcased their talent and demonstrated their promise for the future of the Russian school of bayan and accordion playing. There were separate rankings for players of button and keyboard instruments.

The festival once again featured five interesting concerts, highly diverse in their programs and ensembles. Semyon Shmelkov, together with the Orfei Radio Symphony Orchestra under Sergey Kondrashev, performed Alexander Kholminov's Concerto in commemoration of the composer's 100th birthday. The Gnessin Academy's Bayan and Accordion Orchestra, under Ruslan Kaneev, played Michael Bronner's "Palm Sunday" and accompanied soloists Michael Gorobtsov (alto domra), Aleksey Sysoyev, and Maria Vlasova (both accordion) in works by Gubaidulina, Chondo, and Nekrasov. The second concert featured soloist Vyacheslav Bondarenko and the ensemble "Russian Timber." The first part of the following concert was dedicated to up-and-coming duos: Aleksey Loganov and Dariya Zakharova, Duo "Fusion" (Nikita Ukrainski and Ilona Savina), and the "Appassionato Duo" (Anastasiya Tatarina and Kseniya Gawwa). Afterwards, Iosif Puriz premiered Michael Bronner's "Six Poems by Igor Severyanin 'Moonshadow'" before bringing the house down with his "Puriz Band," a Klezmer ensemble, at the Gnessin Concert Hall. In the fourth concert, Sergey Osokin and his jazz ensemble first presented their own works and arrangements of pieces by composers including Charlie Parker and Richard Galliano. The second part featured the finals of the popular music category. Following the awards ceremony, all 11 finalists from the two categories, "Academic Music" and "Popular Music," performed in the winners' concert. Finally, the "Russian Silver Discs" for special achievements in the art of bayan were awarded to Vyacheslav Bondarenko, Vyacheslav Naumo and Sergey Meshheriyako.

Photogallery



41. VAMÖ-AKKORDEON-WETTBEWERB 2026

Dr. Herbert Scheibenreif



Der Verband der Amateurmusikvereine Österreichs - VAMÖ – ist seit seiner Gründung 1925 bestrebt, neben anderen Aktivitäten das Musizieren auf Instrumenten wie u.a. dem Akkordeon zu fördern. Seit Beginn der 1980er Jahre wird jährlich ein Akkordeon-Wettbewerb ausgeschrieben, der heuer bereits zum 41. Mal in der Wiener Yamaha Concert Hall durchgeführt werden konnte.

Den Juroren Herbert Scheibenreif, Jovica Djordjevic, Milos Todorovski, Enikö Balogh, Viktoria Stopa und Stefan Mancic stellten sich 30 Kandidaten aus 9 Ländern (Österreich, Tschechien, Polen, Litauen, Slowakei, Ungarn, Deutschland, Slowenien und Bulgarien), wobei weitere 10 nicht berücksichtigt werden konnten, weil der Wettbewerb aus Kostengründen auf einen Tag begrenzt werden musste. Es ist sehr erfreulich, dass trotz eines Wintereinbruchs alle Kandidaten den Weg nach Wien gefunden haben. Besonders erwähnenswert die Kandidaten aus Litauen, deren Flüge am Vortag des Wettbewerbs gecancelt werden mussten und deshalb erst am Tag des Wettbewerbs in der Früh von Vilnius kommend anreisen konnten.

Das zahlreich erschienene Publikum hatte sein Kommen nicht zu bereuen und wurde mit beachtlichen Leistungen in sämtlichen 5 Wettbewerbskategorien belohnt. Die Erkenntnisse einer modernen Unterrichtspädagogik werden zunehmend in verschiedenen Ländern umgesetzt. Selbst in den Kategorien der jüngeren Teilnehmer (bis 10 oder bis 12 Jahren) glänzten diese mit verschiedensten neuen Spielmethoden wie Vibrato, Glissando, Cluster, Tonglissando, Ricochet, etc. Die Sieger bei den Junioren (bis 18 Jahre) und Senioren (über 18 Jahre) könnten mit ihren Programmen ohne weiteres auch bei den internationalen Wettbewerben der Weltverbände CIA oder CMA reüssieren.

Die 5 Gewinner der einzelnen Kategorien kommen aus 5 verschiedenen Ländern:

1A: Elias Mertl (Tschechien)

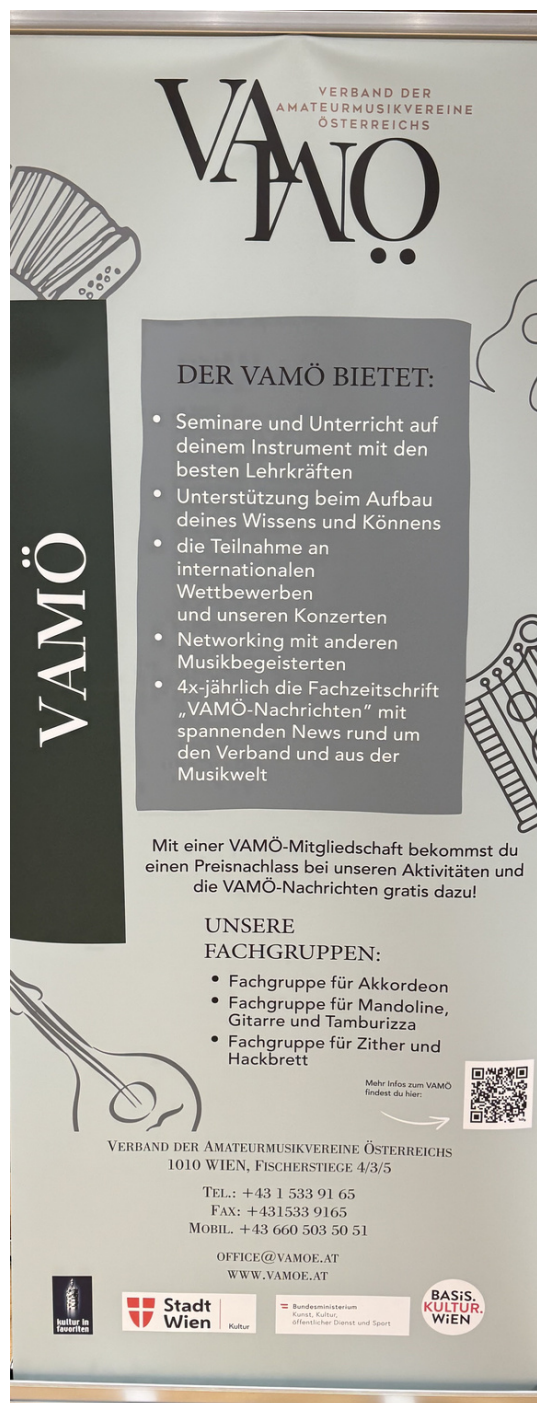
1B: Danilo Vasiljevic (Österreich)

1C: Jakub Hulak (Ungarn)

2: Mateusz Kalamarz (Polen)

3: Elijus Danilevicius (Litauen)

Das umjubelte Konzert der Preisträger beschloss die gelungene Veranstaltung. Der internationale 42. VAMÖ-Akkordeon-Wettbewerb wird am 21. Februar 2027 in Wien abgehalten werden.



VAMÖ
VERBAND DER AMATEURMUSIKVEREINE ÖSTERREICHS

DER VAMÖ BIETET:

- Seminare und Unterricht auf deinem Instrument mit den besten Lehrkräften
- Unterstützung beim Aufbau deines Wissens und Könnens
- die Teilnahme an internationalen Wettbewerben und unseren Konzerten
- Networking mit anderen Musikbegeisterten
- 4x-jährlich die Fachzeitschrift „VAMÖ-Nachrichten“ mit spannenden News rund um den Verband und aus der Musikwelt

Mit einer VAMÖ-Mitgliedschaft bekommst du einen Preisnachlass bei unseren Aktivitäten und die VAMÖ-Nachrichten gratis dazu!

UNSERE FACHGRUPPEN:

- Fachgruppe für Akkordeon
- Fachgruppe für Mandoline, Gitarre und Tamburizza
- Fachgruppe für Zither und Hackbrett

Mehr Infos zum VAMÖ findest du hier: 

VERBAND DER AMATEURMUSIKVEREINE ÖSTERREICHS
1010 WIEN, FISCHERSTIEGE 4/3/5
TEL.: +43 1 533 91 65
FAX: +43 1 533 91 65
MOBIL. +43 660 503 50 51
OFFICE@VAMOE.AT
WWW.VAMOE.AT

VAMÖ-Rollup



Elias Mertl



Elijus Danilevicius



Mateusz Kalamarz



Jakub Hulak



Danilo Vasiljevic

Entdecken Sie hier ausgewählte musikalische Beiträge zum Nachhören.



41ST VAMÖ ACCORDION COMPETITION 2026

Dr. Herbert Scheibenreif



The Association of Amateur Music Societies of Austria (VAMÖ) has been committed to promoting the playing of instruments such as the accordion since its founding in 1925, among other activities. Since the early 1980s, an annual accordion competition has been held, and this year marked its 41st edition at the Yamaha Concert Hall in Vienna.

Thirty candidates from nine countries (Austria, Czech Republic, Poland, Lithuania, Slovakia, Hungary, Germany, Slovenia, and Bulgaria) presented their performances to the jury: Herbert Scheibenreif, Jovica Djordjevic, Milos Todorovski, Enikö Balogh, Viktoria Stopa, and Stefan Mancic. Ten more candidates could not be considered because the competition had to be limited to one day for cost reasons. It is very gratifying that all candidates made it to Vienna despite the onset of winter. Particularly noteworthy are the candidates from Lithuania, whose flights had to be cancelled the day before the competition and who were therefore only able to arrive early on the day of the competition from Vilnius.

The large audience was not disappointed and was rewarded with remarkable performances in all five competition categories. The principles of modern teaching pedagogy are increasingly being implemented in various countries. Even in the younger categories (up to 10 or up to 12 years old), participants shone with a wide range of innovative playing techniques such as vibrato, glissando, clusters, tone glissando, ricochet, etc. The winners in the junior (up to 18 years) and senior (over 18 years) categories could easily achieve success with their programs at international competitions organized by the world federations CIA or CMA.

The five winners in each category come from five different countries:

1A: Elias Mertl (Czech Republic)

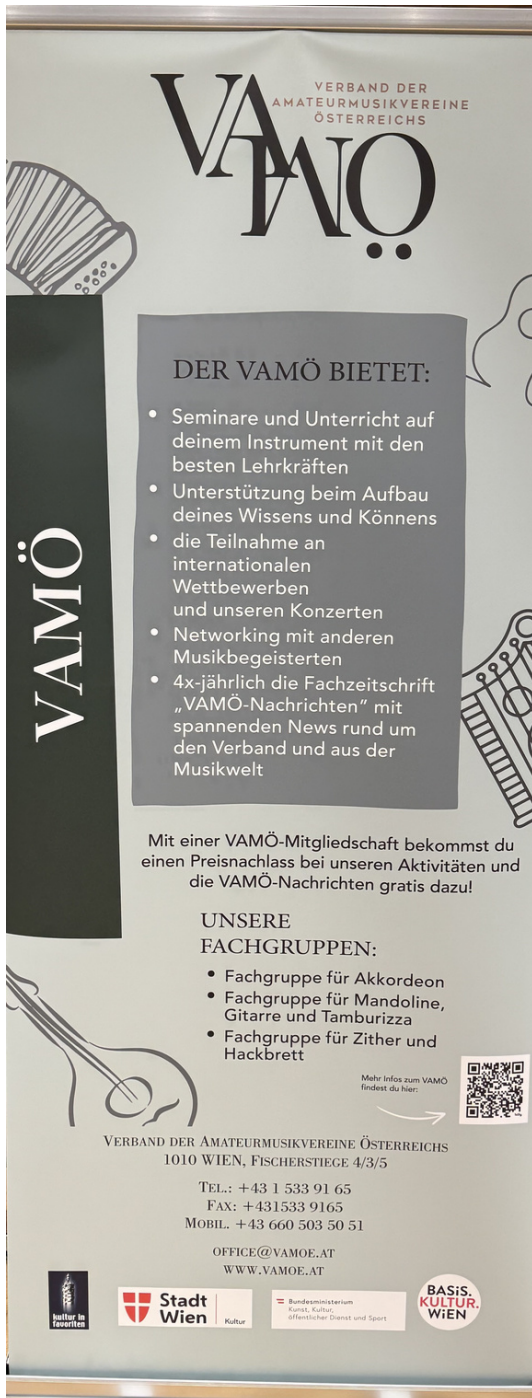
1B: Danilo Vasiljevic (Austria)

1C: Jakub Hulak (Hungary)

2: Mateusz Kalamarz (Poland)

3: Elijus Danilevicius (Lithuania)

The winners' acclaimed concert concluded the successful event. The 42nd VAMÖ International Accordion Competition will be held in Vienna on February 21, 2027.



VAMÖ VERBAND DER AMATEURMUSIKVEREINE ÖSTERREICHS

DER VAMÖ BIETET:

- Seminare und Unterricht auf deinem Instrument mit den besten Lehrkräften
- Unterstützung beim Aufbau deines Wissens und Könnens
- die Teilnahme an internationalen Wettbewerben und unseren Konzerten
- Networking mit anderen Musikbegeisterten
- 4x-jährlich die Fachzeitschrift „VAMÖ-Nachrichten“ mit spannenden News rund um den Verband und aus der Musikwelt

Mit einer VAMÖ-Mitgliedschaft bekommst du einen Preisnachlass bei unseren Aktivitäten und die VAMÖ-Nachrichten gratis dazu!

UNSERE FACHGRUPPEN:

- Fachgruppe für Akkordeon
- Fachgruppe für Mandoline, Gitarre und Tamburizza
- Fachgruppe für Zither und Hackbrett

Mehr Infos zum VAMÖ findest du hier: 

VERBAND DER AMATEURMUSIKVEREINE ÖSTERREICHS
1010 WIEN, FISCHERSTIEGE 4/3/5

TEL.: +43 1 533 91 65
FAX: +43 1 533 91 65
MOBIL.: +43 660 503 50 51

OFFICE@VAMOE.AT
WWW.VAMOE.AT

VAMÖ-Rollup



Elias Mertl



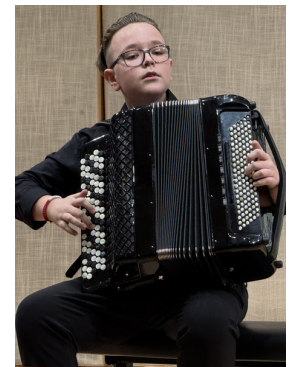
Elijus Danilevicius



Mateusz Kalamarz



Jakub Hulak



Danilo Vasiljevic

Discover selected musical contributions to listen to here.



AKKORDEON GRENZENLOS 2026

3. INTERNATIONALES AKKORDEONFESTIVAL

Dr. Herbert Scheibenreif

Akkordeon Grenzenlos, eine Veranstaltung des Hohner-Konservatoriums Trossingen, hat sich in wenigen Jahren zu einem Fixpunkt in der internationalen Akkordeonwelt entwickelt. Das Festival ist durch eine Vielzahl von Konzerten, Workshops und Wettbewerben in 7 Kategorien zu einem weithin wahrgenommenen kulturellen Höhepunkt geworden. Der Besuch von Akkordeon Grenzenlos stellte somit für alle Teilnehmer:innen ein ganzheitliches Erlebnis dar, wodurch wichtige Impulse für die weitere eigene Beschäftigung mit dem Instrument Akkordeon vermittelt wurden.

Die Workshops mit hochkarätigen Dozenten wandten sich an Spieler:innen aller Harmonikainstrumente wie Akkordeon, Mundharmonika, Steirische Harmonika, Diatonische aber auch Spieler:innen anderer Instrumente.

Alex Almeida entführte in die rhythmische und farbenreiche Welt der brasilianischen Musik. In diesem praxisorientierten Workshop konnte das Akkordeon als Herzstück brasilianischer Klangtraditionen wie Bossa, Forró und Samba erlebt werden.

Mit Herz, Tradition und Spielfreude tauchte Jakob Steinkellner in die Welt der Volksmusik ein. Die Teilnehmer dieses Workshops lernten spielerisch die Grundlagen und entdeckten dabei, wie schnell erste Töne zu echter Musik werden. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener – dieser Workshop bot einen lebendigen und persönlichen Zugang zur Steirischen Harmonika. Im interaktiven Workshop „Jazz in der Jam Session“ führte Tian Long Li gemeinsam mit den herausragenden Musikern Fabio Gouvea (Gitarre) und Yosuke Doki (Schlagzeug) durch die Welt der Jam Session – spontan, kreativ und voller musikalischer Energie.

Im Jahr des Akkordeons fanden viele den Weg zurück zum Akkordeon. In seinem Grundlagen-Kompakt-Kurs für Wiedereinsteiger lieferte Matthias Matzke manche Hilfestellungen dafür. So konnten Rhythmus, Fingerfertigkeit und Gehör gestärkt und das System der Standardbässe vertieft werden: von Volksliedern bis Pop, mit Jazz- und Blues-Elementen.

Reinhard Rieder, besser bekannt als „Turboreini“, vermittelte in seinem energiegeladenen Workshop die typische Spieltechnik der sogenannten Akkordeonbegleitung von anderen Instrumentalisten oder auch Gesang oder Chor. Dieser Workshop war ideal für Musikbegeisterte aller Altersgruppen, die Spaß an traditioneller Volksmusik und Oberkrainer Musik haben.

Fotogalerie



Die Wettbewerbsteilnehmer in den Kategorien Klassik, Popular, Ensemble (jeweils Senioren und Junioren) sowie Trossinger Schule haben mit großem Engagement und Fairness um ihre Platzierungen gekämpft, was das Festival zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Spannung gemacht hat. Die besten jeder Kategorie bestritten die Finalrunden im Rahmen von zwei öffentlichen Wettbewerbskonzerten.

Präsident Andreas Nebl (Deutschland), Zbigniew Ignaczewski (Polen), Frédéric Deschamps (Frankreich), Petr Vacek (Tschechien), Herbert Scheibenreif (Österreich), Manuela Glock (Deutschland), Eglė Bartkevičiūtė (Litauen), Ladislav Horak (Tschechien), Xu Xiao Nan (China), Wladimir Maretschko (Ukraine), Azmir Halilović (Bosnien und Herzegowina) und Nikola Paković bildeten die renommierte internationale Jury.

Die Abendkonzerte boten vielfältige Akkordeonmusik mit den Workshopdozenten, mit Student:innen des Hohner-Konservatoriums sowie den Finalisten des Wettbewerbs. Im Rahmen einer Jam Session konnten Musiker verschiedener Stilrichtungen auf der Bühne gemeinsam musizieren.

Umrahmt wurde das Festival von Führungen im Harmonika Museum und im Hohnerwerk sowie einer Notenausstellung.

Konservatoriums-Direktor Eric Dann sowie Jury-Präsident Andreas Nebl ist zur erfolgreichen Ausrichtung von Akkordeon Grenzenlos 2026 herzlich zu gratulieren.

Übrigens, Akkordeon Grenzenlos 2027 wird vom 30. März bis 3. April stattfinden! Save the date!

Die Ersten Preisträger der einzelnen Kategorien:

Klassik (Senior): Yiming Wang (China)

Klassik (Junior): Changhan Liu (China)

Popular (Senior): Armin Dzafic (Bosnien und Herzegowina)

Popular (Junior): Jaroslav Pokuta (Tschechien)

Ensemble (Senior): Hexa Bellows (verschiedene Nationalitäten)

Ensemble (Junior): DUO BUGARI (Tschechien)

Trossinger Schule: Martin Sigl (Deutschland)



AKKORDEON GRENZENLOS 2026

3RD INTERNATIONAL ACCORDION FESTIVAL

Dr. Herbert Scheibenreif

Accordion Without Borders, an event organized by the Hohner Conservatory in Trossingen, has become a fixture in the international accordion world in just a few years. Through a multitude of concerts, workshops, and competitions in seven categories, the festival has become a widely recognized cultural highlight. Attending Accordion Without Borders thus offered all participants a holistic experience, providing important inspiration for their continued engagement with the accordion.

The workshops, led by top-class instructors, were aimed at players of all harmonica instruments, including accordion, harmonica, Styrian harmonica, and diatonic accordion, as well as players of other instruments.

Alex Almeida transported participants into the rhythmic and vibrant world of Brazilian music. In this hands-on workshop, the accordion could be experienced as the heart of Brazilian musical traditions such as bossa nova, forró, and samba.

With heart, tradition, and sheer joy of playing, Jakob Steinkellner immersed himself in the world of folk music. The participants in this workshop playfully learned the basics and discovered how quickly the first notes can become real music. Whether beginner or advanced player, this workshop offered a lively and personal introduction to the Styrian harmonica.

In the interactive workshop "Jazz in the Jam Session," Tian Long Li, together with the outstanding musicians Fabio Gouvea (guitar) and Yosuke Doki (drums), guided participants through the world of the jam session – spontaneous, creative, and full of musical energy.

In the Year of the Accordion, many rediscovered the instrument. Matthias Matzke provided valuable assistance in his introductory compact course for returning players. Participants strengthened their rhythm, finger dexterity, and ear for music, and deepened their understanding of the standard bass system, playing everything from folk songs to pop, incorporating jazz and blues elements.

Reinhard Rieder, better known as "Turboreini," taught the typical playing techniques for accompanying other instrumentalists, singers, or choirs on the accordion in his energetic workshop. This workshop was ideal for music enthusiasts of all ages who enjoy traditional folk and Oberkrainer music.

Photogallery



The competition participants in the categories of Classical, Popular, Ensemble (both seniors and juniors), and Trossingen School competed with great dedication and fairness, making the festival an unforgettable and exciting experience. The top performers in each category competed in the final rounds during two public competition concerts. President Andreas Nebl (Germany), Zbigniew Ignaczewski (Poland), Frédéric Deschamps (France), Petr Vacek (Czech Republic), Herbert Scheibenreif (Austria), Manuela Glock (Germany), Eglė Bartkevičiūtė (Lithuania), Ladislav Horak (Czech Republic), Xu Xiao Nan (China), Vladimir Marechko (Ukraine), Azmir Halilović (Bosnia and Herzegovina), and Nikola Paković formed the renowned international jury.

The evening concerts offered a diverse range of accordion music performed by the workshop instructors, students from the Hohner Conservatory, and the competition finalists. A jam session allowed musicians of various styles to perform together on stage.

The festival was complemented by guided tours of the Harmonica Museum and the Hohner factory, as well as a sheet music exhibition.

Congratulations are in order for the successful organization of Accordion Without Borders 2026 by Conservatory Director Eric Dann and Jury President Andreas Nebl.

By the way, Accordion Without Borders 2027 will take place from March 30th to April 3rd! Save the date!

The first-prize winners in the individual categories:

Classical (Senior): Yiming Wang (China)

Classical (Junior): Changan Liu (China)

Popular (Senior): Armin Dzafic (Bosnia and Herzegovina)

Popular (Junior): Jaroslav Pokuta (Czech Republic)

Ensemble (Senior): Hexa Bellows (various nationalities)

Ensemble (Junior): DUO BUGARI (Czech Republic)

Trossingen School: Martin Sigl (Germany)



XVIII „DANI HARMONIKE“ IN BIJELJINA

Dr. Herbert Scheibenreif



Bereits zum 18. Mal organisierte die Musikschule „Kornelije Stanković“ das inzwischen traditionsreiche Festival „Dani Harmonike“ in Bijeljina BIH. Neben Konzerten und Meisterklassen wurden Wettbewerbe für Solisten und Kammerensembles veranstaltet, bewertet von einer internationalen Fachjury, die sich aus renommierten und ausgewiesenen Musikpädagogen und Interpreten aus 12 zusammensetzte. Dank der hervorragenden Organisation, hoher Bewertungskriterien und großartiger Gäste erlangte das Festival nach Meinung vieler prominenter Musikkritiker inzwischen große Reputation.

Im heurigen Jahr trafen sich etwa 150 junge Akkordeonist:innen aus 10 Ländern, die in 11 Solo-, 5 Unterhaltungs- sowie 3 Kammermusik-Kategorien ihre jeweils Besten ermittelten. Viele Teilnehmer überraschten die internationale Jury durch ihre bereits in jungen Jahren sehr reifen Interpretationen. Die Einführung des „Accordion Euro Coupe“ hat sich jedenfalls bestens bewährt und zu einer weiteren Steigerung von Niveau und Vielfalt der Darbietungen geführt.

Das Preisträger-Konzert brachte schließlich eine beeindruckende Heerschau von den Kleinsten bis zu den großen Künstlern. Speziell auch durch die Teilnahme von Studenten der Klasse von Prof. Schischkin am Rostower Rachmaninow-Konservatorium brauchen „Dani Harmonike“ niveaumäßig keinesfalls den Vergleich mit anderen großen Wettbewerben zu scheuen. Der Serbe Aleksa Branković erreichte die höchste Punktezah aller Teilnehmer des Festivals, womit er sich einen Sonderpreis samt Pokal erspielte.

Das Festival wurde von einem international besetzten Akkordeonensemble und der Leitung von Melita Ćićić eröffnet. Djordje Kristivojević (Gewinner der „Dani Harmonike“ 2025), Ruslan Kochkin (Gewinner des im sibirischen Tjumen abgehaltenen „Championats Russlands“ 2025) sowie Angel Marinov und Juri Schischkin waren die Solisten des ersten Abends. Am folgenden Tag zeigten Volodymyr Murza (Professor in Odessa) und sein Sohn Oleksii solistisch und im Duo die große Bandbreite des heutigen Akkordeonrepertoires, ob in Originalwerken oder Transkriptionen: von Barock über Romantik bis zur Moderne, von russischem Volksgut bis zu einem Gershwin-Medley. Absoluter Star des Festivals war aber Juri Schischkin aus Russland, der durch seine überragenden Interpretationen von Werken verschiedener Epochen das Publikum beeindruckte und zu wahren Begeisterungstürmen mitriss.

Einmal mehr hat Slavisa Perić als Organisator auch die 18. Edition der „Dani Harmonike“ möglich gemacht. Großer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Interesse des Akkordeons! Anfang Dezember 2026 soll in Graz (Österreich) das 11. „Internationale Akkordeonfest“ folgen.

Gewinner der einzelnen Kategorien des „Accordion Euro Coupe“:

Senior: Ruslan Kochkin (Russland)

Junior: Aleksa Branković (Serbien)

Masters: Alexej Mykitenko (Russland)

Senior Virtuoso: Artur Larin (Russland)

Junior Virtuoso: Bálint Patarcsits (Ungarn)

Kammermusik: Alina Matiushenko / Timur Setrakow (Russland)

Fotogalerie



XVIII „DANI HARMONIKE“ IN BIJELJINA

Dr. Herbert Scheibereif



For the 18th time, the "Kornelije Stanković" Music School organized the now long-established "Dani Harmonike" Festival in Bijeljina, Bosnia and Herzegovina. In addition to concerts and masterclasses, competitions for soloists and chamber ensembles were held, judged by an international panel of renowned and accomplished music educators and performers from 12 countries. Thanks to its excellent organization, high judging standards, and outstanding guests, the festival has gained considerable acclaim, according to many prominent music critics.

This year, approximately 150 young accordionists from 10 countries gathered to compete in 11 solo, 5 virtuoso, and 3 chamber music categories. Many participants surprised the international jury with their remarkably mature interpretations, even at such a young age. The introduction of the "Accordion Euro Coupe" has proven highly successful, leading to a further increase in the quality and diversity of the performances.

The prize-winners' concert presented an impressive showcase of talent, from the youngest participants to seasoned artists. Thanks in particular to the participation of students from Professor Shishkin's class at the Rostov Rachmaninoff Conservatory, "Dani Harmonike" can easily compete with other major competitions. Serbian musician Aleksa Branković achieved the highest score of all festival participants, earning him a special prize and a trophy.

The festival was opened by an international accordion ensemble under the direction of Melita Ćićić. Djordje Kristivojević (winner of the 2025 "Dani Harmonike" competition), Ruslan Kochkin (winner of the 2025 "Championship of Russia" held in Tyumen, Siberia), Angel Marinov, and Yuri Shishkin were the soloists on the first evening. The following day, Volodymyr Murza (a professor in Odessa) and his son Oleksii showcased the breadth of today's accordion repertoire, both as soloists and as a duo, performing original works and transcriptions: from Baroque and Romantic to Modern, from Russian folk songs to a Gershwin medley. The undisputed star of the festival, however, was Yuri Shishkin from Russia, whose outstanding interpretations of works from various eras captivated the audience and elicited thunderous applause.

Once again, Slavisa Perić, as organizer, made the 18th edition of the "Dani Harmonike" possible. Many thanks for his tireless dedication to the accordion!

The 11th "International Accordion Festival" is scheduled to take place in Graz, Austria, in early December 2026.

Winners of the individual categories of the "Accordion Euro Coupe":

Senior: Ruslan Kochkin (Russia)

Junior: Aleksa Branković (Serbia)

Masters: Alexej Mykitenko (Russia)

Senior Virtuoso: Artur Larin (Russia)

Junior Virtuoso: Bálint Patarcsits (Hungary)

Chamber Music: Alina Matiushenko / Timur Setrakov (Russia)

Photogallery



10 JAHRE PAKS-AKKORDEONFESTIVAL

Dr. Herbert Scheibenreif



Dr. Herbert Scheibenreif

Das Besondere am Paks-Festival ist, dass es auf einzigartige Weise die Möglichkeit eines internationalen Wettbewerbs, von Meisterkursen und Konzerten miteinander verbindet und gleichzeitig Raum für die Entwicklung von Talenten, inspirierende musikalische Erlebnisse und den Aufbau einer professionellen Gemeinschaft bietet. Dank dieser Begegnungen haben viele junge Menschen eine musikalische Karriere gewählt und ihr Studium an renommierten Institutionen wie den Musikhochschulen von Budapest, St. Petersburg, Florenz oder München fortgesetzt.

Namhafte ungarische und internationale Künstler wie Zoltán Orosz, Artem Nizhnik, Vladimir Zubitsky, Alexander Poeluev, Samuele Telari und Jovica Djordjević sind bereits bei den in Paks organisierten Akkordeonkonzerten aufgetreten. Stargast des heurigen Festivals war der weltberühmte Bandoneonist Igor Sayenko, ein verdienter Künstler der Ukraine, begleitet von einem Streichquintett herausragender Künstler – dem Nexus Chamber Music Workshop. Die Besonderheit des Konzerts lag in der Programmwahl: Anstelle bekannter Hits standen weniger häufig gespielte, aber umso eindrucksvollere Werke Piazzollas im Mittelpunkt. Die nuancierte und dynamische Darbietung garantierte dem Publikum ein unvergessliches intellektuelles und emotionales Erlebnis. Beim zweiten Konzert „Vom Barock zur Moderne“ hatte mit Mykola Syniahivskyi und Roman Stolbov (beide Deutschland/Ukraine) sowie Djordje Perić (Bosnien und Herzegowina) die Generation zukünftiger internationaler Akkordeonsolisten die Möglichkeit, Proben ihres bereits beachtlichen Könnens zu liefern. Bei einem Akkordeonabend im Geiste von Eleganz und Virtuosität konnten sich elegante Gastronomie und die Magie der Akkordeonmusik vereinen, was zu einem außergewöhnlichen Musikerlebnis führte. An diesem Abend spielten Anna Pappert und ihr Vater Gábor in authentischer schwäbischer Tracht und auf traditionellen Akkordeons, die fröhlichen und bezaubernden Melodien ihrer Vorfahren. Danach demonstrierte Attila Schmidt seine Improvisationsfähigkeiten von höchster Professionalität. Im abschließenden Galakonzert aller Preisträger der einzelnen Kategorien beeindruckte vor allem die Spielfreude aller auftretenden Künstler – von der Baby-Kategorie bis zum Orchester.

Fotogalerie



In seinem musikgeschichtlichen Vortrag über die „Entwicklung des Akkordeons sowie seines Repertoires“ wies Herbert Scheibenreif darauf hin, wie wichtig das Wissen über die Vergangenheit ist, um so für die Herausforderungen der Zukunft besser gewappnet zu sein.

László Erneyi, Tamas Kemendi, Zsanett Szatzker, Zsolt Deli (Ungarn), Zoran Rakić, Vladimir Mandić (Serbien), Mirco Patarini (Italien), Daniela Gazdić, Slaviša Perić (Bosnien und Herzegowina), Herbert Scheibenreif (Österreich), Jiří Lukeš (Tschechische Republik), Volodymyr Sztegnej und Igor Sayenko (Ukraine) bildeten die Fachjury, der sich Kandidaten aus Estland, Ungarn, Slowakei, Serbien, Ukraine, Tschechische Republik, Polen, Bosnien und Herzegowina), Dänemark sowie Deutschland in den einzelnen Kategorien der Klassik, Unterhaltungsmusik, Kammermusik und Orchester stellten. Da im Rahmen einer modernen und zeitgemäßen Akkordeonpädagogik oft auch schon neue Spielmethoden wie Cluster, Vibrato, Glissando, Ricochet, etc. von Anfang an unterrichtet werden, steigt das Niveau auch in höheren Kategorien ständig: Technik ist Voraussetzung, es geht im Wesentlichen um die Interpretation des musikalischen Inhalts, welche Geschichte der Interpret zu erzählen hat. Mykola Syniahivskyi (Ukraine) war der 1. Preisträger der höchsten Kategorie VI, während sich der Serbe Aleksa Brankovic in der Kategorie V den „Grand Prix“ sicherte (höchste erreichte Punkteanzahl). Aber auch die Leistungen von Bálint Patacsits (Unterhaltungsmusik), dem Duo Perić & Kalajdžić (Kammermusik) sowie des Estnischen Jugend-Akkordeonorchesters waren mehr als beachtlich.

Den beiden Organisatoren Olga Papp und Szergej Krickij gebührt großer Dank für die geleistete Arbeit. Die Vorfreude auf das nächste Festival 2027 ist groß. Für Ende August 2028 ist dann die Coupe Mondiale der Confédération Internationale des Accordéonistes in Paks geplant. Bitte vormerken!



10 YEARS PAKS ACCORDION FESTIVAL

Dr. Herbert Scheibenreif



Dr. Herbert Scheiibenreif

What makes the PAKS Festival so special is its unique combination of an international competition, masterclasses, and concerts, while simultaneously providing a space for talent development, inspiring musical experiences, and the building of a professional community. Thanks to these encounters, many young people have chosen a musical career and continued their studies at renowned institutions such as the music academies of Budapest, St. Petersburg, Florence, and Munich.

Renowned Hungarian and international artists such as Zoltán Orosz, Artem Nizhnik, Vladimir Zubitsky, Alexander Poeluev, Samuele Telari, and Jovica Djordjevic have already performed at the accordion concerts organized at PAKS. This year's festival featured the world-famous bandoneonist Igor Sayenko, a Honored Artist of Ukraine, accompanied by a string quintet of outstanding musicians – the Nexus Chamber Music Workshop. The concert's unique feature lay in its program selection: instead of well-known hits, the focus was on less frequently performed, but all the more impressive, works by Piazzolla. The nuanced and dynamic performance guaranteed the audience an unforgettable intellectual and emotional experience. At the second concert, "From Baroque to Modern," Mykola Syniahivskyi and Roman Stolbov (both from Germany/Ukraine), as well as Djordje Perić (Bosnia and Herzegovina), gave the next generation of international accordion soloists the opportunity to showcase their already considerable talent. An evening of accordion music imbued with elegance and virtuosity combined refined cuisine with the magic of accordion music, resulting in an extraordinary musical experience. That evening, Anna Pappert and her father, Gábor, dressed in authentic Swabian costumes and playing traditional accordions, performed the cheerful and enchanting melodies of their ancestors. Following this, Attila Schmidt demonstrated his highly professional improvisational skills. In the concluding gala concert featuring all the prize winners in each category, the sheer joy of playing displayed by all the performing artists – from the youngest participants to the full orchestra – was particularly impressive.

Photogallery



In his lecture on the history of music, focusing on the "Development of the Accordion and its Repertoire," Herbert Scheibenreif emphasized the importance of understanding the past in order to be better prepared for the challenges of the future.

Laszlo Ernyei, Tamas Kemendi, Zsanett Szatzker, Zsolt Deli (Hungary), Zoran Rakić, Vladimir Mandić (Serbia), Mirco Patarini (Italy), Daniela Gazdić, Slaviša Perić (Bosnia and Herzegovina), Herbert Scheibenreif (Austria), Jiri Lukes (Czech Republic), Volodymyr Sztegnej and Igor Sayenko (Ukraine) formed the expert jury, which considered candidates from Estonia, Hungary, Slovakia, Serbia, Ukraine, Czech Republic, Poland, Bosnia and Herzegovina, Denmark and Germany in the individual categories of classical, popular music, chamber music and orchestral music. Since modern and contemporary accordion pedagogy often incorporates new playing techniques such as clusters, vibrato, glissando, ricochet, etc., from the very beginning, the level of performance is constantly rising, even in higher categories. Technique is a prerequisite; the focus is essentially on the interpretation of the musical content, on the story the performer has to tell. Mykola Syniahivskyi (Ukraine) was the first prize winner in the highest category VI, while Aleksa Brankovic from Serbia secured the Grand Prix in category V (highest score achieved). The performances of Balint Patarcsits (light music), the Perić & Kalajdzić Duo (chamber music), and the Estonian Youth Accordion Orchestra were also more than remarkable.

Great thanks are due to the two organizers, Olga Papp and Szergej Krickij, for their hard work. We are already looking forward to the next festival in 2027. The Coupe Mondiale of the Confédération Internationale des Accordéonistes is scheduled for the end of August 2028 in Paks. Please mark your calendars!



43. VAMÖ-LEHRERFORTBILDUNGSSEMINAR

für Zither & Hackbrett

Seminarbeginn:

Freitag, 09. Oktober 2026,
18:00 Uhr

Hotel Schloss Zeillern,

Schlossstraße 1

A-3011 Zeillern.

www.schloss-zeillern.at

Seminarende:

Sonntag, 11. Oktober 2026,
12:00 Uhr

Kontraste

Begegnungen zwischen Alter Musik und Weltmusik

Zither / Hackbrett:

Unter dem Motto „**Kontraste**“ begeben wir uns auf eine musikalische Entdeckungsreise zwischen Alter Musik und Weltmusik.

Wir erleben Gegensätze in Klang, Rhythmus, Ausdruck und Spielweise, suchen nach Gemeinsamkeiten und lassen uns von der Vielfalt musikalischer Traditionen inspirieren.

Im gemeinsamen Musizieren beschäftigen wir uns mit stilistischen Besonderheiten, Fragen der Interpretation sowie vielfältigen Möglichkeiten von Besetzung und Arrangement für Unterricht und Ensemblespiel.

Darüber hinaus arbeiten wir an Themen wie:

- Anschlagstechnik und Klanggestaltung
- Rhythmusgefühl
- Musikalischer Ausdruck und Interpretation
- Stilistische Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Kreative Arrangements für Hackbrett und Zither

Neben getrennten Unterrichtseinheiten für Zither und Hackbrett erwarten die TeilnehmerInnen gemeinsame Proben mit beiden Lehrkräften. Gerne können auch vorbereitete Solostücke mitgebracht werden, an denen individuell gearbeitet wird. Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Wochenende voller musikalischer Begegnungen, neuer Impulse für den Unterricht und bereichernder Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren.

Dozent

Martin Mallaun



„zählt ohne Zweifel zu den vielseitigsten Künstlern, die hierzulande im Moment im Bereich der experimentellen Musik am Werk sind. Egal ob nun in

der Improvisation, in der Elektronik, der barocken Lautenmusik, der alpinen Volksmusik oder der zeitgenössischen Musik, der gebürtige Tiroler ist stets auf der Suche nach neuen klanglichen und stilistischen Ausdrucksformen auf der Zither“ (music information center austria, www.mica.at).

Eine Vielzahl an neuen Stücken – vom Solo bis zum Orchesterwerk – wurde auf seine Anregung hin komponiert und uraufgeführt. Wichtige Begleiter auf diesem Weg sind unter vielen anderen das Zithertrio GREIFER, die Geigerin Barbara Lüneburg, die Akkordeonistin Viviane Chassot und das Improvisations-trio Tricky Bridges. Martin Mallaun konzertiert international und ist Gast auf renommierten Festivals wie dem Edinburgh International Festival (UK), der Münchener Biennale (D) oder Wien Modern (A). Neben der Tätigkeit als freischaffender Musiker unterrichtet er Zither an der Anton-Bruckner-Privatuniversität und im Tiroler Musikschulwerk. Seit 2001 untersucht er zudem als Botaniker im Forschungsprojekt GLORIA die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation alpiner Ökosysteme (www.gloria.ac.at). www.martinmallaun.com

Dozentin

Liudmila Beladzed



Liudmila Beladzed wurde in Polozk (Weißrussland) geboren. Sie absolvierte ihre Studien an der Staatlichen Musikakademie in Minsk in den Fachrichtungen

Konzertkünstlerin, Orchesterkünstlerin, Cymballehrerin und Dirigentin eines Orchesters für Volksmusikinstrumente sowie an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz mit Auszeichnung.

Sie konzertiert als Solistin, Kammermusikerin und Dirigentin. Darüber hinaus ist sie als Dozentin bei zahlreichen Workshops tätig und trägt seit 2015 die Hauptorganisation des im Zweijahresrhythmus stattfindenden Oberösterreichischen Hackbrett-Tages. Sie nahm an internationalen Festivals in Frankreich, den Niederlanden, Deutschland, Italien, Ungarn, der Schweiz und Südkorea teil. Zudem ist sie Gründerin und Leiterin des Oö. Hackbrettorchesters „Hackbrettissimo“, mit dem sie im In- und Ausland konzertiert. Gemeinsam mit dem Gitarristen Rainer Falk veröffentlichte sie die CDs Early Spring (2009), Late Summer (2011), Autumn Colours (2015) und Wintersongs (2020).

Seit 2009 unterrichtet sie Hackbrett an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz sowie im Oö. Landesmusikschulwerk. Im Jahr 2013 war sie zudem als Lehrende an der Universität Mozarteum Salzburg tätig.

<https://www.bruckneruni.ac.at/de/personen/liudmila-beladzed-2>

Anmeldung zum

43. VAMÖ – LEHRERFORTBILDUNGSSEMINAR

für Zither & Hackbrett

vom 09. - 11. Oktober 2026

Hotel Schloss Zeillern, Schlossstraße 1, A-3011 Zeillern

Vorname/Familienname _____ Geburtsdatum _____

Straße/Hausnummer _____ Postleitzahl/Ort _____

Telefon/Mobiltelefon _____ E-Mail-Adresse _____

Ich bringe folgende Instrumente mit:

- ☐ Diskantziher ☐ Altziher ☐ Basszither
☐ Hackbrett ☐ Tenorhackbrett ☐ Basshackbrett

Lehrer/in: ☐ Ja ☐ Nein

Student/in: ☐ Ja ☐ Nein

VAMÖ-Mitglied: ☐ Ja ☐ Nein

Ich wünsche: ☐ Einzelzimmer
 ☐ Doppelzimmer
 zusammen mit _____

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erfolgt die Reihung der Anmeldungen wie immer nach dem Anmeldedatum. **Achtung!** Die Zimmer sind am Freitag erst ab 15.00 Uhr bezugsfertig!

- Bei vorzeitiger Abreise kann **kein** Nachlass gewährt werden!
- Nach einer verbindlichen Anmeldung ist bei einem Rücktritt eine Stornogebühr von € 70,00 zu entrichten.

- Ich bin damit einverstanden, dass mir meine Anmeldebestätigung per E-Mail zugesendet wird. ☐ Ja ☐ Nein
- Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Bild/Tonaufnahmen, die auf dem Seminar gemacht werden, im Internet und in der VAMÖ-Zeitung veröffentlicht werden. (DSGVO)
- Meine Daten dienen ausschließlich organisatorischen und statistischen Zwecken im Rahmen des Seminars und werden notwendigerweise an das Hotel, nicht aber an Dritte weitergegeben.

Kosten:

Seminarbeitrag
(inkl. 2 Tage Vollpension) € 170,00
für VAMÖ-Mitglieder/Studenten € 155,00

Die Anmeldung wird erst mit dem Eingang der Seminargebühr auf folgendes Konto wirksam:

Bankverbindung: BAWAG
IBAN: AT56 1400 0054 1067 1281
BIC: BAWAATWW

Empfänger:

VAMÖ, Verband der Amateurmusikvereine Österreichs

Verwendungszweck: Seminarbeitrag/Lehrerfortbildung

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmers/Teilnehmerin

Anmeldeschluss ist der 28. September 2026

Anmeldungen an : Ilse Bauer-Zwonar, Neubaugasse 34/17, A- 9500 Villach

Mobil: +43/(0)676/41 82 238

E-Mail: bauer-zwonar@vamoe.at, i_bauer_zwonar@hotmail.com

INTENSIVKURSE FÜR HACKBRETT- & ZITHERSPIELERINNEN

Einzel- und Gruppenunterricht für Interessierte jeden Niveaus. Ein Angebot für SpielerInnen, die vielleicht nach einer gewissen Pause wieder einsteigen wollen oder eine Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren suchen. Auch musikalische Betreuung bereits bestehender Ensembles ist möglich.

Kursinhalte: Weiterentwicklung musikalischer und technischer Fähigkeiten am Instrument anhand neuer sowie mitgebrachter Literatur.

Kursleitung: Ilse Bauer-Zwonar

Termine:			
Hackbrett:		Zither:	
04.10.2026	09:00 - 12:00 Uhr	04.10.2026	13:00 - 17:00 Uhr
08.11.2026	09:00 - 12:00 Uhr	08.11.2026	13:00 - 17:00 Uhr
13.12.2026	09:00 - 12:00 Uhr	13.12.2026	13:00 - 17:00 Uhr
10.01.2027	09:00 - 12:00 Uhr	10.01.2027	13:00 - 17:00 Uhr
14.02.2027	09:00 - 12:00 Uhr	14.02.2027	13:00 - 17:00 Uhr

Kursort: Verbandslokal des VAMÖ, 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5
Kosten: Je Teilnehmer € 165.- für alle fünf Kurstage
Passiv-Teilnehmer € 40.- je Kurstag

Eine Mitgliedschaft beim VAMÖ ist für die Teilnahme an diesem Seminar wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Anmeldung: Ilse Bauer-Zwonar, Neubaugasse 34/17, 9500 Villach
Mobil: +43 676 4182238, E-Mail: bauer-zwonar@vamoe.at

Name:.....Geb.:.....

Adresse:.....

Telefon:.....e-Mail:.....

Ich melde mich verbindlich an zum: ☐ Hackbrettkurs ☐ Zitherkurs

Der Kursbeitrag ist bis spätestens eine Woche vor dem ersten Kurstermin auf folgendes Konto des VAMÖ zu überweisen: BAWAG, IBAN: AT561400005410671281, BIC: BAWAATWW
Verwendungszweck: Hackbrett- und Zitherkurs WS 26/27

48. VAMÖ-Zitherseminar zum Thema „Historisch und modern“

Wann? 22. 01. – 24. 01. 2027

Wo? Flackl - Wirt

Seminarbeginn: FR 22.1.2027 um 15:00 Uhr

Hinterleiten 12

Seminarende: SO 24.1.2027 um 15:00 Uhr

2651 Reichenau/ Rax



Was Sie bei diesem Seminar erwartet:

✓ **Historisch und modern**

- Zither in der Volksmusik
- Zither im Jazz und Blues
- Zither in der modernen Musik
- Zither in der historischen Musik

✓ **Konzerte/ Aktivitäten**

- Gemeinsames Musizieren und Singen
FR 22.1. ab 19:30 Uhr
- Informatives über die Zither
SA 23.1. ab 19:30 Uhr
- VAMÖ-Konzert on Tour
SO 24.1. 13:30 Uhr

✓ **Ausstellungen**

- Andreas Voit (kleinere Reparaturen möglich)

Seminarpreis: €150,-

Der Preis richtet sich nach den Gegebenheiten vor Ort (Saalmiete, Zimmerpreise). Es wird darauf geachtet, dass die individuellen Kosten (Hotel und Kursgebühr) insgesamt jedes Jahr ungefähr gleichbleiben!

VAMÖ-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von €15.-.

Schüler:innen bis zum 18. Lebensjahr erhalten 30% Ermäßigung.

Voraussetzung zur Teilnahme

Das Seminar ist für alle Musiker:innen, egal welcher Ausbildungsstand am Instrument, offen.

Das Seminar richtet sich an beide Besaitungen.

Lehrer:innenteam



Astrid Hofmann



Stephan Hörandner



Judith Lang



Angelika Voit

Anmeldung zum 48. VAMÖ – Seminar für Zither

Vorname/Familienname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Mobiltelefon/Telefon/E-Mail

☐ Ich bin Jugendliche:r (bis 18 Jahre – Unterschrift eines Erziehungsberechtigten).

☐ Ich bin VAMÖ-Mitglied (nicht Voraussetzung).

☒ Im Falle einer Absage fallen Stornogebühren an (3 Wochen vorher € 40.-, 2 Wochen vorher € 80.-), diese entfallen jedoch, wenn die Absage durch den Veranstalter getätigt wird.

☒ Den Seminarbeitrag werde ich nach Erhalt der Anmeldungsbestätigung überweisen.

Ich bin damit einverstanden, dass mir meine Anmeldebestätigung und die Seminarunterlagen per E-Mail zugesendet werden.

☐ Ja (bitte Mailadresse angeben)

☐ Nein

Datum

Unterschrift des Teilnehmers bzw. Erziehungsberechtigten

Ich bin

☐ Anfänger/in

☐ etwas fortgeschritten

☐ fortgeschritten

☐ sehr fortgeschritten

Anmeldeschluss: 31.12.2026



Seminarleitung:

Astrid Hofmann

Wüstegasse 38

2511 Pfaffstätten

Tel.: +43 650 7780402

E-Mail: zither-seminar@vamoe.at

**Unterkunft und Verpflegung
bitte direkt beim Seminarhotel
buchen!**

**Auch Tagesgäste müssen sich
anmelden (Tagespauschale zu
zahlen)!**

Hotel

Flackl – Wirt

Tel.: 02666/ 52 291

Hinterleiten 12 - 2651 Reichenau/Rax

E-mail: gasthof@flackl.at

Homepage: www.flackl.at



KONTAKTSEITE

REDAKTION VAMÖ-NACHRICHTEN

Gabriele Breuer
redaktion@vamoe.at

VAMÖ-BÜRO

Fischerstiege 4/3/5
1010 Wien
Telefon: +43 1 533 91 65
Mobil: +43 660 503 50 51
Fax: +43 1 533 91 65
E-Mail: office@vamoe.at
www.vamoe.at

VORSITZENDE

Gabriele Breuer
breuer@vamoe.at

VAMÖ-ARCHIV

Franz Chalupsky
Brünner Straße 26-32/7/R1
1210 Wien
archiv@vamoe.at

MITGLIEDERVERWALTUNG (IN- UND AUSLAND) UND ABOVERWALTUNG

Gabriele Breuer
mitgliederverwaltung@vamoe.at

TERMINE UND HOMEPAGE

Ehrenvorsitzende Prof. Hermi Kaleta
Helga Maier
termine@vamoe.at

VAMÖ-KONZERTE

Gabriele Breuer
breuer@vamoe.at

FACHGRUPPE AKKORDEON, AKKORDEONWETTBEWERB

Ing. Heinz Ebenstein, MBA
akkordeon@vamoe.at

FACHGRUPPE MANDOLINE/GITARRE

Mag. Franz Fellner
mandoline-gitarre@vamoe.at

MANDOLINEN- UND GITARRENSEMINAR

Helga Maier, Ing. Gernot Rudolph
mg-seminar@vamoe.at

FACHGRUPPEN- UND SEMINARLEITUNG ZITHER (WIENER BESAITUNG)

MMag. Astrid Hofmann
zither-seminar@vamoe.at

FACHGRUPPEN- UND SEMINARLEITUNG ZITHER (STANDARD BESAITUNG)

Ilse Bauer-Zwonar
bauer-zwonar@vamoe.at

KASSIERINNEN

Anni Brandl
Silvia Kliwanda
kassier@vamoe.at